

# Piraten entern die Halle

## *40-Jahr-Feier der Musikschule Waghäusel-Hambrücken*

Hambrücken (klu). Zum Finale der Feier zum 40-jährigen Bestehen der Musikschule Waghäusel-Hambrücken verwandelte sich beim Abschlusskonzert die Hambrücker Lußhardthalle zu einem Piratenschiff. Der Vorsitzende Roland Schuhmacher konnte dabei als Kapitän mehr als 500 bestens gelaunte Passagiere begrüßen. Darunter auch Hambrückens Bürgermeister Thomas Ackermann als bewährter Steuermann, der zugleich den Dank und die Anerkennung von Waghäusels Oberbürgermeister Walter Heiler für ein überaus gelungenes Jubiläumsjahr überbrachte.

Für beste Laune auf dem zum Musikdampfer umfunktionierten Piratenschiff sorgten nicht nur die 13 Ensembles der Musikschule, sondern auch Maria Schultz, die geistreich und witzig durch das Programm führte. Bei der „Musikalischen Reise um die Welt“ wirkten neben den 200 musizierenden Kindern und Jugendlichen auch der Kinderchor des Gesangvereins „Frohsinn“ Kirrlach, die Band „Gilanika“ sowie das Ballett der Musikschule Waghäusel-Hambrücken mit. Für einen monumentalen Auftakt sorgte das 37-köpfige Akkordeon-Orchester unter der Leitung von Beate Brenner, das von acht Schlagwerkern unterstützt wurde.

Feine Töne entlockte seinen Instrumenten das von Gudrun Köhler einstudierte Blockflöten-Ensemble, begleitet von einem Percussion-Duo. Die jungen Hornisten „Born 4 Horn“ überzeugten unter der Leitung von Fabienne Arnold ebenso wie die 23 Mädchen der Querflötengruppe mit Maria Bierwald am Dirigentenpult. Allein 41 Kinder und Jugendliche entführten die Besucher unter dem Dirigat von Gudrun Köhler mit ihren Flöten in das Land der Indianer und wurden dabei von 17 Nachwuchsmusikern mit dem Akkordeon unterstützt.

Für mexikanische Klänge sorgte das Trio „Ritmos“ mit Itayetzi Ehringen, ehe das Streichorchester „Young Strings“ unter der Leitung von Karl-Heinz Steffan das Publikum nach Marokko entführte. Mit zwei Liedern begeisterte der Frohsinn-Kinderchor, bevor die gehandicapten Musiker der Band „Gilanika“ unter der Leitung von Eva Mensch und Cordula Reiner-Wormit nach Südafrika einluden. Italien und Ungarn waren die Ziele der von Maria Schultz einstudierten Ballettgruppe. Für ein großartiges Finale sorgte das Blechbläser-Quintett unter der Leitung von Marla Klein und Albrecht Merdes sowie die Streicher „Young Strings“ mit dem Piratentango und dem Stück „Fluch der Karibik“.